

**Praxisbeispiel**  
**Kopieren ist ausdrücklich erwünscht!**

**KlimaPakt**  
Meine Gemeinde engagiert sich

# Fahrradschule & Gebrauchs- Fahrradgeschäft in Differdingen

Klimapakt Punkte:

A.2.4 Städtische Versorgungssysteme / 4.5.1 Mobilitätsmarketing in der Gemeinde /  
5.1.1 Personalressourcen, Organisation / 6.3.3 Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung /  
6.4.2 KonsumentInnen, MieterInnen, HausbesitzerInnen / 6.4.3 Schulen, Kindergärten / 6.5.2 Leuchtturmprojekt  
6.5.3 Finanzielle Förderung



Projekt der Gemeinde Differdingen



Umgesetzt durch den CIGL - Differdange  
Kathy Nachtsheim, Gesamtkoordinatorin  
Tel: (+352) 26 58 00 20-26  
E-Mail: [kathy.nachtsheim@cigl.differdange.lu](mailto:kathy.nachtsheim@cigl.differdange.lu)



Publiziert durch die  
Ëmweltberodung Lëtzebuerg asbl  
Kontakt: [info@ebl.lu](mailto:info@ebl.lu) / [www.ebl.lu](http://www.ebl.lu)



Oktober 2018

# Fahrradschule

---

Umsetzung des Projektes: 2017

## Kurzbeschreibung:

Die aktive Mobilität hat nicht nur positive Auswirkungen auf unsere Gesundheit, sie kommt auch der Umwelt, dem Klima und der Lebensqualität in der Stadt zugute. Wer Fahrrad fährt braucht wenig Infrastruktur, verbraucht kaum Rohstoffe und produziert keine Treibhausgase und Schadstoffe, bewegt sich quasi geräuschlos und nimmt weniger Parkraum als PKWs ein. Fahrradfahren (vor allem auf kurzer Strecke) hat so viele Vorteile und trotzdem dominiert in Luxemburg vor allem das Auto als Transportmittel. Die Entscheidungsträger in der Gemeinde Differdingen schreiben diesen Umstand der Angst der Fahrradfahrer vor dem Straßenverkehr zu. Viele Leute würden sich einfach nicht mehr mit dem Fahrrad auf die Straße trauen, schon gar nicht, wenn man das Fahrradfahren erst einmal erlernen soll. Um diesem Trend entgegenzusteuern hat die Gemeinde Differdingen eine Fahrradschule gegründet. Diese soll es Kindern und Jugendlichen (aber auch Erwachsenen) ermöglichen, in einem sicheren Bereich das Fahrradfahren zu erlernen und sich im Umgang mit dem Fahrrad zu üben. Die Gemeindeverwaltung ist sich sicher: Nur wer das Fahrradfahren richtig erlernt, traut sich später auch in den Stadtverkehr und nur ein sicherer Fahrradfahrer ist ein guter Fahrradfahrer.

## Schlüsseldaten Fahrradschule:

- Kosten für den Bau der Schule: +/- 125.000 €
- Unterhaltskosten für die Gemeinde: Subventionen an den CIGL, keine Betragsangabe

## Vorgehensweise:

Das Projekt „Vélosschoul“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Centre d’initiative et de gestion locale (CIGL) Differdange geplant und durch dieses umgesetzt und verwaltet.

Während der Schulzeiten wird das Gelände von Schulklassen aus der Vor- und Grundschule, sowie von Kindertagesstätten genutzt. Die Fahrradkurse werden vom Schulpersonal geleitet, um den logistischen Teil kümmert sich das Personal des CIGL – Differdange. Drei bis fünf Schulklassen üben sich hier pro Woche im Fahrradfahren.

Außerhalb der Schulzeiten und am Wochenende können auch Privatpersonen das Gelände nutzen. Nicht nur die Bürger aus der Gemeinde sind hier willkommen. Die Mitarbeiter des CIGLs sind jedoch nur anwesend, wenn Schulen vor Ort sind, Kurse abgehalten werden oder das Gelände in Stand gesetzt oder unterhalten wird. So bleiben die Off-Road-Strecke und das kleine Gebäude für spontane Besucher meist geschlossen.

In Kooperation mit dem “Vëlosbutikk” im Zentrum von Differdingen, ein weiteres Projekt des CIGLs und der Gemeinde, werden auf dem Gelände folgende Fahrradkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten:

- Fahrradfahren lernen für Erwachsene und Kinder
- Geschicklichkeitstraining für Erwachsene und Kinder
- Fahrradfahren im Straßenverkehr für Erwachsene und Kinder
- Mountainbike-Technik-Training für Anfänger ab 16 Jahre
- Workshop: Wie repariere ich mein Fahrrad selbst! In der Werkstatt des “Vëlosbutikk” für Jugendliche und Erwachsene

Für die Kurse auf dem Gelände muss man sich im Vorfeld beim „Vëlosbutikk“ anmelden und die Zeiten richten sich nach den Öffnungszeiten des “Vëlosbutikk” und zwar : Di-Fr 10-18 Uhr / Sa 9-17 Uhr.

Das Gelände ist in drei Bereich aufgeteilt:

1. **Ein Straßen-Bereich:** Dieser Bereich existierte bereits längere Zeit vorher und musste nur etwas renoviert werden. Hier wird die städtische Verkehrsinfrastruktur auf Asphalt simuliert. Die Schilder (Vorfahrt, verbotene Richtung, reservierte Fahrbahn, usw.) sind authentische Nachbildungen. Die Markierung am Boden ermöglicht es, sich mit allen Situationen vertraut zu machen. Es gibt sogar einige Ampeln! Dieser Bereich soll die Schüler mit der Straßenausschilderung und den Regeln des Straßenverkehrs vertraut machen. Das Gelände ist 24/24, 7/7 für interessierte zugänglich.



2. **Eine Off-Road-Strecke** (Geschicklichkeits-Parcours) bestehend aus Holzmodulen, welche es zu überwinden gilt und einer Rasenfläche, auf welcher verschiedene Übungen für die Kursteilnehmer aufgebaut werden können (Beispiel: Einen Ball während der Fahrradfahrt in einen hängenden Eimer werfen). Diese Übungen sollen dem Schüler ein besseres Fahrgefühl und eine Vertrautheit mit dem Fahrrad beibringen und Stabilität und Sicherheit lehren. In diesem Bereich gibt es außerdem einen Spielplatz, wo sich die Kursteilnehmer in den Pausen austoben können. Diesen Teil des Geländes kann man nur als Kursteilnehmer betreten.



3. **Ein kleines Gebäude** mit Beobachtungsstelle, Klassensaal für theoretischen Unterricht und ein kleines Atelier um Fahrräder zu reparieren. Hier können kleinere Reparaturen und eine Sicherheitsprüfung an den Fahrrädern vorgenommen werden. Um die 20 Leih-Fahrräder sind in dem Gebäude untergebracht, damit nicht jeder Schüler sein eigenes Fahrrad mitbringen muss. Diese Fahrräder wurden gebraucht erworben und von den Mitarbeitern des CIGLs in Stand gesetzt. Das Häuschen ist außerdem ökologisch, aus nur drei Materialien, gebaut, und zwar: Stein, Holz und Stahl und mit einem begrüntem Dach überdeckt.



Im Umfeld der "Vëlosschoul" befinden sich außerdem ausgewiesene Fahrradwege, welche ebenso für den Unterricht zur Verfügung stehen.

Einzigiger Kritikpunkt: Das Gelände befindet sich in einem Natura-2000 Gebiet und ist relativ abseits, auf einer Anhöhe gelegen (Standort: rue Metzkiimmert im Ortsteil Differdingen). Die Anfahrt mit dem Fahrrad ist demnach ziemlich anstrengend. Die Gemeinde stellt Schulen und Kindertagesstätten Busse zur Verfügung um die Fahrrad-Schule zu erreichen.

Was bei diesem Projekt kritisiert wurde und was andere Gemeinden bei der Umsetzung beachten sollten:

- Der Standort sollte sich möglichst nah an einem Schulgelände befinden und die Erreichbarkeit für Kinder und Jugendliche sollte im Voraus geprüft werden. Auch die nötige Infrastruktur (Wasser, Abwasserkanal, Strom, Heizung, etc.) sollte vorhanden sein.
- Anstelle des Rollrasens (welcher meist behandelt und gedüngt wird) sollte besser eine Wildwiese angelegt werden, welche sich in das natürliche Umfeld integriert.

NB: In diesem Fall war der Rollrasen aus biologischer Produktion und wird weder gedüngt noch behandelt.

# Gebrauchs-Fahrradgeschäft

Umsetzung des Projektes: 2018

## Kurzbeschreibung:

Mit der Gründung der Fahrradschule sollte es den Einwohnern der Gemeinde Differdingen (klein und groß) vereinfacht werden, Fahrradfahren zu erlernen, um das Fahrrad auch im Alltag als Transportmittel nutzen zu können. Eine weitere Maßnahme, um das Fahrrad als attraktives Transportmittel in der Gemeinde zu etablieren, ergriff die Gemeinde kürzlich. In Zusammenarbeit mit dem CIGL Differdange wurde ein Fahrradgeschäft für Gebrauchtfahrräder im Zentrum der Gemeinde gegründet. Hier können Einwohner nicht nur ein gebrauchtes Fahrrad kaufen und ausleihen, sondern auch ihr Fahrrad reparieren lassen oder sogar verkaufen. Damit will die Gemeinde das Fahrradfahren auf dem Gemeindegebiet so angenehm und einfach wie möglich gestalten.

## Vorgehensweise:

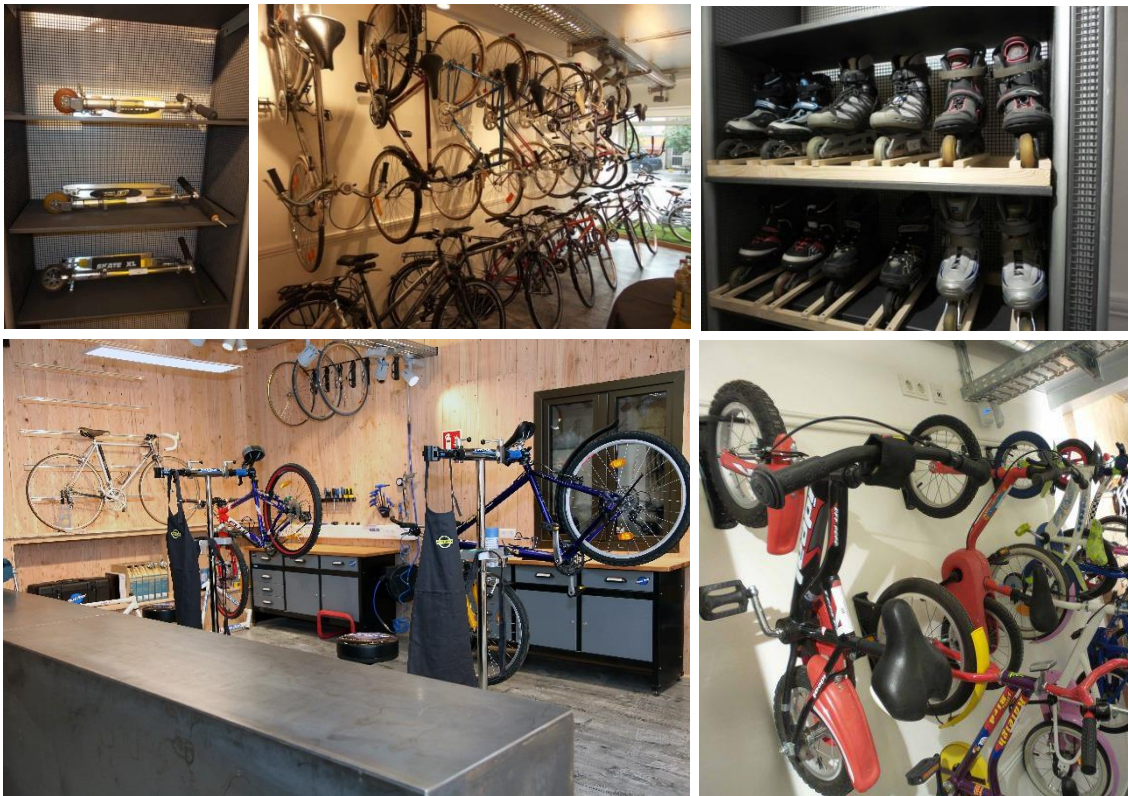
Die Gemeinde Differdingen hat für die Gründung des Geschäftes ein leeres Geschäftslokal mit einer Fläche von ca. 140m<sup>2</sup> im Zentrum der Ortschaft Differdingen erworben (Avenue Charlotte N.2). Dieses vermietet sie zu einem reduzierten Preis an den CIGL-Differdingen.

Der CIGL renovierte das Lokal während 3 Monaten, entwickelte ein Konzept und leitet das neue Fahrradgeschäft „De Vélosbuttik“ seit der Eröffnung am 14. September 2018.



Folgende Dienste bietet „De Vélosbutikk“ an:

- **Verkauf von gebrauchten Fahrrädern**, aber auch anderen nicht (mit Benzin oder Diesel) motorisierten Transportmitteln mit Rädern wie beispielsweise Rollschuhe, Rollerblades, Skateboards, Kickboards, Rollstühle und Accessoires wie Helme, Schuhe, Schoner usw. Die Fahrräder soll man schon ab einem Preis von 50 Euro erwerben können, Kinderfahrräder sind teilweise noch günstiger. Vereinzelte Schmuckstücke können auch etwas teurer ausfallen.
- **Ausleihservice für Kinderfahrräder**
- **Reparaturwerkstatt** für beschädigte Fahrräder. Kunden aus der Region (Gemeinden Differdingen, Sanem (5 Euro), Bascharage und Pétange (10 Euro)) können ihre Fahrräder durch einen kostenpflichtigen Abhol- und Lieferservice im Geschäft reparieren lassen. Man kann das Fahrrad natürlich auch eigenständig einliefern.
- **Reparaturkurse**
- **Fahrradkurse** auf dem Gelände der Fahrradschule: Fahrradfahren lernen für Erwachsene und Kinder; Geschicklichkeitstraining für Erwachsene und Kinder; Fahrradfahren im Straßenverkehr für Erwachsene und Kinder; Mountainbike-Technik-Training für Anfänger ab 16 Jahre



Bilder: L'essentiel / Mathieu Vacon und CIGL Differdange

Vier bis sechs Mitarbeiter sollen je nach Bedarf durch dieses Projekt beschäftigt werden. Arbeitsuchende erlernen hier ebenfalls die Techniken der Fahrradreparatur.

#### Von wo stammen die verkauften Transportmittel?

1. **Spenden / Schenkung:** Jeder, der ein Fahrrad (oder anderes Transportmittel) besitzt, welches er nicht mehr benötigt, kann dem „Vélosbutikk“ dieses schenken und unterstützt damit die Beschäftigungsinitiative. Die Mitarbeiter holen das Fahrrad kostenlos zuhause ab (im Süden des Landes). In der Werkstatt des Geschäftes wird es gründlich auf seine Funktionsfähigkeit kontrolliert, gesäubert und bei Bedarf repariert bevor es im Geschäft weiterverkauft werden kann. Das Fahrrad muss jedoch noch in

einer guten Verfassung sein damit die Reparaturkosten nicht zu hoch werden denn das CIGL möchte die Fahrräder zu einem günstigen Preis verkaufen können. Bis jetzt wurden dem „Vëlosbutikk“ ca. 300 Transportmittel zum Weiterverkaufen geschenkt.

2. **Günstiger Kauf:** Das CIGL kauft ebenfalls gebrauchte Fahrräder zu einem günstigen Preis auf, um sie dann im Geschäft weiter zu verkaufen. Hier gilt das gleiche Prinzip wie bei der Schenkung.
3. **Ausstellung:** Das Fahrrad kann ebenfalls auf Kommissionsbasis während drei Monaten zum Verkauf im Geschäft ausgestellt werden.

Das Geschäft ist von Dienstag bis Freitag von 10h00 bis 18h00 und Samstag von 09h00 bis 17h00 geöffnet.

Als Konkurrenz für wirtschaftlich arbeitende Betriebe sieht die Gemeinde „De Vëlosbutikk“ nicht. So hätte die Gemeinde seit Jahren versucht ein spezialisiertes Fachgeschäft nach Differdingen zu locken, dies sei jedoch ohne Erfolg geblieben. Die aktuelle Lösung mit dem CIGL zusammenzuarbeiten würde dem Ganzen noch einen sozialen Aspekt verleihen.

**Die Vorteile** dieses Projektes sieht die Gemeinde wie folgt:

- **Fahrradfahren wird noch attraktiver:** Lokaler Verkauf- und Reparaturdienst, welcher es den Einwohnern der Gemeinde noch einfacher macht auf das Fahrrad als Transportmittel zurückzugreifen.
- **Fahrräder für alle:** Durch die günstigen Preise können sich auch Niedrigverdiener ein Fahrrad leisten.
- **Fahrräder auch für Besucher:** Zusätzlich zum gemeindeübergreifenden Vël'OK Ausleihsystem können sich jetzt auch Besucher für längere Zeit ein Fahrrad ausleihen.
- **Reduktion von Abfall:** Ein längeres (oder zweites) Leben für Fahrräder (und andere), da diese repariert und wiederverwendet werden können, anstatt im Keller zu verstauben oder gar auf der Müllhalde zu landen.
- **Arbeitsbeschaffungsmaßnahme** in der Gemeinde.

Der CIGL- Differdange ist sehr zufrieden mit dem Projekt. „Die Kunden nehmen das Angebot sehr gut an und die Nachfrage nach Kursen ist sehr gross.“ so Kathy Nachtsheim, Gesamtkoordinatorin des Projektes.

### Quellen:

- Gemeinde Differdingen:  
<http://www.differdange.lu/developpement-urbain/accueil/>  
Kontakt: Carlo Scacchi, Service Ecologique / Tel: (+352) 58 77 1 - 1229 / E-Mail: carlo.scacchi@differdange.lu
- CIGL- Differdange:  
<http://www.cigl-differdange.lu/fr/activites/service-environnement/projets-realises/veloschoul.html>
- Mouvement Ecologique:  
<http://www.gemengewalen.lu/de/documentcenter/fahrradschule-in-differdingen/>
- Le Quotidien :  
<http://www.lequotidien.lu/luxembourg/differdange-a-lecole-du-velo/>
- Luxemburger Wort  
[http://www.cigl-differdange.lu/fileadmin/cigl-differdange.lu/filesystem/documents/Publikationen/presse/2017/20170919\\_LW\\_RadelnLernenImGrunen.jpeg](http://www.cigl-differdange.lu/fileadmin/cigl-differdange.lu/filesystem/documents/Publikationen/presse/2017/20170919_LW_RadelnLernenImGrunen.jpeg)
- Fotos: Claude Piscitelli  
<https://www.flickr.com/photos/pitschspics/sets/72157688383863305/with/36768402052/>
- Vëlosbutikk Facebook  
<https://www.facebook.com/velosbutikk/>
- Tageblatt  
<http://www.cigl-differdange.lu/fr/activites/service-environnement/projets-realises/veloschoul.html>  
<http://www.tageblatt.lu/headlines/zweites-leben-fuer-gebrauchte-fahrraeder-velosbutikk-kommt-nach-differdingen/>
- Le Quotidien  
<http://www.lequotidien.lu/luxembourg/differdange-velosbutikk-loccasion-a-ne-pas-rater/>
- L'essentiel  
<http://www.lesentiel.lu/de/luxembourg/story/hier-erhalten-alte-fahrraeder-ein-zweites-leben-1046606>